



smart – eine Marke
der Daimler AG

>> smart setzt Mobilitätskonzept fort: smart escooter kommt 2014 auf den Markt

Presse-Information

Daimler Communications
70546 Stuttgart, Germany

Stuttgart – *smart wird den escooter im Jahr 2014 auf den Markt bringen. Damit geht smart den konsequenten nächsten Schritt bei der Umsetzung seines umfassenden Mobilitätskonzepts für die Stadt.*

Datum:
10. Mai 2012

Ansprechpartner:
Ulrike Bless

„Die Entscheidung für den escooter ist gefallen“, gab Dr. Joachim Schmidt, Mitglied der Geschäftsleitung Mercedes-Benz Cars, Vertrieb und Marketing, im Rahmen des internationalen Händler-Meetings in Davos (Schweiz) bekannt. „Damit fügen wir unserem smart Mobilitätskonzept einen weiteren wichtigen Baustein für die urbane Mobilität der Zukunft hinzu“.

Telefon:
0711-17-41963

Bereits auf dem Pariser Autosalon 2010 hatte smart ein umfassendes elektrisches Produktportfolio für den urbanen Verkehr vorgestellt. Neben dem smart fortwo electric drive als Coupé und Cabrio besteht es aus dem smart ebike und dem escooter. Konsequenter lässt smart dieses Konzept nun Realität werden: Der smart fortwo electric drive wird im Sommer 2012 auf den Markt kommen, die Auslieferung des ebikes beginnt gerade. Der vollelektrische escooter wird innerhalb der nächsten zwei Jahre Premiere feiern. Das Design der escooter-Studie wird nochmals weiterentwickelt. Durch viele innovative und zukunftsweisende Features wird das neue Produkt aber unverkennbar ein echter smart werden. Genau wie das ebike wird der escooter als smart auf zwei Rädern auch für Kunden zur Verfügung stehen, die (noch) keinen Autoführerschein besitzen.

„Wer an Mobilität in der Stadt denkt, muss an smart denken“, sagt Dr. Annette Winkler, Leiterin smart. „Hierfür bieten wir die passenden emissionsfreien Fahrzeuge für jeden Bedarf. Und mit unseren Produkten macht elektrisches Fahren auch noch richtig viel Spaß.“

Wie hervorragend die Ideen von smart zu den heutigen Anforderungen für individuelle städtische Mobilität passen, belegen zahlreiche externe Studien und Auszeichnungen, die die Marke in letzter Zeit erhalten hat.

„Besonders stolz sind wir, dass das ebike mit dem reddot Award und unser umfassendes Mobilitätskonzept mit dem iF product design award 2012 ausgezeichnet wurden“, so Frau Dr. Winkler weiter.

Die Jury des reddot Awards zeichnete die Serienversion des smart ebike 2012 mit dem begehrten Prädikat "best of the best" aus. Der bereits seit 1953 weltweit anerkannte iF product design award zeichnete dieses Jahr das smart

Mobilitätskonzept aus smart electric drive, smart ebike und smart scooter als exzellentes Gesamtkonzept für urbane Mobilität aus.

Weitere Informationen von smart sind im Internet verfügbar:

www.media.daimler.com

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung zukünftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine Verlangsamung der weltweiten Konjunkturerholung oder eine erneute Verschärfung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein erneuter Rückgang der Konsumentennachfrage und der Investitionen in Westeuropa oder den USA oder ein Abschwung in bedeutenden asiatischen Volkswirtschaften, eine erneute Verschlechterung der Situation an den Kredit- und Finanzmärkten, die zu steigenden Kosten der Kapitalbeschaffung oder zu einer Einschränkung unserer Finanzierungsmöglichkeiten führen könnte, Veränderungen der Wechselkurse oder Zinssätze, die Möglichkeit weiterhin verbrauchsgünstige und umweltfreundliche Produkte anzubieten, eine dauerhafte Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge, die Einführung von verbrauchsgünstigen Produkten durch Wettbewerber und ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte oder Dienstleistungen, wodurch unsere Möglichkeit der hinreichenden Auslastung unserer Produktionskapazitäten sowie unsere Möglichkeit von Preissteigerungen beschränkt sein könnte, Preiserhöhungen bei Kraftstoff, Rohstoffen und Edelmetallen, Unterbrechungen der Produktion, die auf Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen beruhen, ein erneuter Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsprogrammen in allen unseren Geschäftsfeldern, einschließlich der erfolgreichen Repositionierung unseres Nutzfahrzeuggeschäfts im NAFTA-Raum und in Asien, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir eine Beteiligung halten, insbesondere EADS, die erfolgreiche Umsetzung der strategischen Kooperation mit Renault-Nissan, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemission, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie die Beendigung laufender behördlicher Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht von Daimler unter der Überschrift »Risikobericht« sowie unter den Überschriften »Risk Factors« und »Legal Proceedings« in dem Geschäftsbericht von Daimler nach »Form 20-F« beschrieben sind, der bei der US-Wertpapier-Börsenaufsichtsbehörde eingereicht wurde. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da

diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.